

Große Kinderfaschingsgaudi des TV Geiselhöring

- *Faschingsturnen in der Labertalhalle lockt über 400 Besucher an* -



Ein Pirat rettet sich auf die schiefe Brücke

Bereits zum sechsten Mal gehörte die Labertalhalle den faschingsbegeisterten Kindern, auf die ein erlebnisreicher Nachmittag mit Tanz und ein Abenteuer im Turndschungel wartete. Doch einen derartigen Ansturm auf den Turnfasching gab es noch nie und so füllte sich die Halle mit Clowns, Indianer, Hexen, Prinzessinnen und Piraten, die, unter Betreuung der Trainerinnen und zahlreichen Helfern der Turnabteilung, nach Herzenslust turnen und sich austoben konnten.

Mit einer langen Polonaise und dem altbekannten „Ententanz“ begann für das maskierte Volk die „nährische Turnstunde“. Danach stürmten die jungen „Maskerer“ jubelnd zu den abwechslungsreichen Bewegungsstationen. Sie wagten sich in die luftigen Höhen der Wikingerschaukel, balancierten über Balken und schräggestellte Bänke, krabbelten durch dunkle

Tunnel und sprangen todesmutig von hohen Klippen. An einem Trapez konnte man wie Tarzan schwingen und diejenigen, die es etwas aufregender mochten, durften, während sie sich an zwei Ringen festhielten, zu dem anderen Ufer springen. Angehende Fußballstars trainierten schon fleißig für die WM in Südafrika und holten sich Luftballons mit denen sie Kicken und Tricksen übten. Ganz viel Körperbeherrschung verlangte das große Trampolin, an dem auch schon die Jüngsten mit hohen Sprüngen begeisterten, während die etwas geübteren Sportler mit Drehungen und Salti glänzten. Für die Aller kleinsten stand eine eigene Erlebniswelt zur Verfügung, wo sie auf weiche Schaumstoffburgen klettern oder auf kleinen Balken balancieren konnten.

Während die Kinder so ausgelassen an den Geräten tobten, hatten die Eltern und Großeltern die Gelegenheit, sich mit Kaffee und Kuchen zu verköstigen und die Unterhaltung an den Tischen zu genießen.



Auf der Wikingerschaukel ging es hoch hinaus

Doch auch ein Abenteuer im Turndschungel geht einmal zu Ende und so traten die erschöpften, aber glücklichen Kinder nach zweieinhalb Stunden Faschingsgaudi den Heimweg an. Das Team und die vielen Helfer können wahrlich stolz auf diese gelungene Veranstaltung sein. Der gleichen Meinung sind auch die weit über 400 Besucher des Faschingsturnens.